

WESTBAHNTHEATER Innsbruck

Feldstrasse 1a/14 – 6020 Innsbruck
Tel.: 0043-(0)650/234 12 12 - Ginestet / 0043-(0)676 329 80 20 - Hochgruber
Obmann: Konrad Hochgruber

DIE ROTE WAND von Thomas Gassner

Uraufführung am 13. Oktober 2005 um 20.00 Uhr im Westbahntheater

Der Verein Westbahntheater, der aus dem Institut f. Theater hervorgegangen ist, hat im Laufe des vergangenen Jahres einige erfolgreiche Produktionen in verschiedenen Räumlichkeiten gezeigt. Der Bau unseres zukünftigen Theaterraums in der Feldstraße (Ex-Konsum Gebäude) ist so gut wie abgeschlossen - bald bekommt Innsbruck ein neues Theater!

Das Westbahntheater hat seine Zelte auf zeitgenössischem Grund aufgeschlagen, junge Autoren, neue Stücke, kritisch, unterhaltsam, nachdrücklich. Ein ergänzender Beitrag zum bestehenden Sortiment, frech, frisch, amüsant und auch ein Stück Tirol.

Um diesen Anlaß gebührend zu feiern, haben wir den Tiroler Autor Thomas Gassner beauftragt, für uns ein Theaterstück zur Eröffnung zu schreiben. Dieses Stück trägt den Titel: „Die Rote Wand“ und entstand in Anlehnung an den berühmten Roman von Miguel de Cervantes „Don Quijote de la mancha“ (der erste Teil dieses weltberühmten Romas entstand genau vor 400 Jahren).

Der Autor Thomas Gassner lebt in Innsbruck und ist als Schauspieler, Regisseur und Autor tätig. Dies ist bereits das 2. Theaterstück, das Thomas Gassner für das Westbahntheater schreibt.

Er schreibt zu seinem Stück: „Man findet in „Die Rote Wand“ sehr viel skurile Figuren in

WESTBAHNTHEATER Innsbruck

Feldstrasse 1a/14 – 6020 Innsbruck

Tel.: 0043-(0)650/234 12 12 - Ginestet / 0043-(0)676 329 80 20 - Hochgruber

Obmann: Konrad Hochgruber

grotesken Situationen. Alle hängen fest, wie in einer Felswand, manche kommen vorwärts, die meisten stehen still oder versuchen zurückzusteigen. Die, die auf der Suche sind, neugierig und mutig weiter gehen, werden höchstwahrscheinlich nicht enttäuscht. Alle anderen sind gefährdet und gefährlich. „Die Rote Wand“ spielt in in einem Dorf namens Frunz am Gebirge, irgendwo in Tirol. Vor kurzem ist eine Fremde hinzugezogen und nicht viel später die Kirche samt Pfarrer abgebrannt. Ein Zusammenhang ist schnell erfunden und eine Schuldige noch schneller angeklagt. Alles wird natürlich vor Ort geregelt. Ein geheimnisvolles Viertes Tribunal hält Gericht, mit dem selbstgefälligen Dorfarzt als Vorsitzendem und selbst ernannten Wächter abendländischer Kultur. Doch niemand rechnet mit einem Wanderer, der sich schnell als rettender Ritter entpuppt und mit der Streitbarkeit einer Frau, die die Inhalts- und Orientierungslosigkeit einer bemitleidenswert, traurigen Dorfgemeinde decouvriert.....“

Für die Regie konnten wir den bekannten Regisseur und Schauspieler Alberto Fortuzzi gewinnen.

Prof. Alberto Fortuzzi wurde in Neapel/ Italien geboren. Er studierte Theaterwissenschaft und Anthropologie an der Universität Rom. Seine Schauspielausbildung erhielt er in Rom an der Schauspielschule Alessandro Fersen und in Paris an der Schule Jacques Lecoq sowie am Conservatoire du Mime. Er absolvierte Fortbildungen bei Dario Fo in Perugia und an der LUISS Universität in Rom mit dem Abschluss "Master in Theater Management". Er spielte zahlreiche Hauptrollen bei Theaterproduktionen in Frankreich, Italien und Deutschland.

Seit 1991 inszeniert Alberto Fortuzzi selber regelmäßig Theaterstücke u.a. in Toronto,

WESTBAHNTHEATER Innsbruck

Feldstrasse 1a/14 – 6020 Innsbruck

Tel.: 0043-(0)650/234 12 12 - Ginestet / 0043-(0)676 329 80 20 - Hochgruber

Obmann: Konrad Hochgruber

Paris, Berlin, Graz, Trient, Bozen und Rom. Außerdem wirkte er in zahlreichen deutschen Fernsehfilmen mit. Seit 1993 ist Alberto Fortuzzi der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin durch einen Lehrauftrag für szenischen Unterricht und Schauspielunterricht verbunden.

Es spielen der vom Landestheater bekannte Schauspieler Walter Ludwig, Elena-M. Knapp und Konrad Hochgruber.

In weiteren Rollen: Maria Dörrer-Metnitzer, Eva-Maria Erler, Claudia Habringer, Margareta Habringer, Ursula Hammermann, Angelika Riedmann, Margit Scheitnagl, Erwin Bosin, Willi Dierigl, Kurt Habicher, Ossi Nairz, Herbert Redinger, Dieter Seelos und Stefan Zanon.

Das Westbahntheater im Internet:

www.westbahntheater.at